

NEUESTE NACHRICHTEN

Dienstag, 27. November 2012

Badische Presse

67. Jahrgang · Nr. 275 · Ausgabe Karlsruhe

Kleine Matrosen und ein großer Wal

„Jona“ ist das aktuelle Stück des Mitmachmusicals / Premiere am 8. Dezember

me. Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Jona, der von Gott den Auftrag bekommen hatte, den Bewohnern von Ninive ein Strafgericht anzukündigen? Als Jona auf einem Schiff übers Meer reist, bricht ein furchtlicher Sturm los. Er wird ins Meer geworfen, dort von einem Wal verschluckt und drei Tage später auf wundersame Art gerettet. Diese Geschichte steht in diesem Jahr im Mittelpunkt des Mitmachmusicals.

Wie in den zurückliegenden Jahren widmen sich die Initiatoren (siehe Kasten) wieder einem biblischen Thema. „Unser Ziel ist es, die biblische Botschaft in der Vorweihnachtszeit kreativ ins Gespräch zu bringen“, sagt Gabriele Kaiser-Beltrame, Mitglied des Organisations-Teams. Natürlich gehe es aber auch darum, dass das Ensemble – es besteht aus über 350 Sängern, Tänzern und Schauspielern im Alter von drei bis 78 Jahren – viel Spaß beim Erarbeiten des Stücks habe, so Kaiser-Beltrame.

Damit bei der Premiere am 8. Dezember alles klappt, ist im Vorfeld noch einiges an Probenarbeit zu leisten. Dazu trifft sich das Ensemble schon seit Wochen jeden Montagabend im Gemeindezentrum St. Barbara in Daxlanden, wo die Mitwirkenden ideale Bedingungen vorfinden. Im großen Saal proben der Chor der Erwachsenen und der Jugendchor. Alle sind konzentriert und

hören dem Projektleiter Markus Heusser aufmerksam zu. „Wenn der Wal hochkommt, seid ihr alle unter dem blauen Tuch verborgen“, erklärt Heusser. „Ihr singt unter dem Tuch.“ Der Text wird schon mal geübt: „Wenn Wunder geschehen, kann ich es kaum glauben, das geht über meinen Verstand“, schmettern die Sänger. Und der Projektleiter ist zufrieden: „Wunderbar klingt das“, lobt er.

Fische am Seil zeigen jedem Kind seinen Platz

In einem Nebenraum bereiten sich die „Minis“ auf ihren großen Auftritt vor. „Die Kleinen sind drei bis sechs Jahre alt und werden zweimal auf der Bühne zu sehen sein“, sagt ihre Betreuerin Evelyn Siegrist. „Obwohl sie jeweils nur kurz auf der Bühne sind, sind sie so doch auch Teil des großen Ganzen.“

Die Kinder haben sich Matrosenmützen aufgesetzt und marschieren, aufgereiht an einem Tau, zum Takt der Musik. „Freiheit, wunderbare Freiheit“, heißt ihr Lied. „Wenn Jona im Hafen an Bord geht, verabschieden ihn unsere Hilfsmatrosen“, erklärt Siegrist die Aufgabe der Kinder. Damit die „Minis“ bei ihrem Auftritt auch tatsächlich alle den richtigen Platz am

Seil finden, haben sich die Betreuer etwas einfallen lassen: „Jedes Kind hat seinen eigenen Fisch gebastelt. Der hängt nun am Seil und markiert den Platz des Kindes“, sagt sie.

Da für die Kleinen die Probenarbeit nicht sehr intensiv ist, bleibt viel Zeit zum Spielen, Basteln und Lesen. „Wir haben ihnen die Geschichte von Jona erzählt, denn sie sollen ja auch genau wissen, worum es in dem Stück geht“, sagt die Betreuerin. Die sechsjährige Iliki Beltrame kann es kaum erwarten, bis endlich der Tag der Premiere da ist. „Es macht Spaß mit den anderen Kindern zu singen“, sagt sie. Und sie hat auch ein Lieblingslied. „Eigentlich sind alle Lieder schön, aber das Matrosenlied gefällt mir am besten“, erzählt Iliki. Es heißt „Hey, wo seid ihr? Seht ihr unsere Not?“

Unten im Keller übt die Schauspielertruppe: Die Mitwirkenden haben das Modell eines Schiffes aufgebaut und bereiten gerade die Szene vor, in der Jona im Meer verschwindet. „Wo ist ein Gott wie du, so grenzenlos und stark“, singen die Schauspieler auf dem Boot. „Dieses Boot ist nur für die Proben da“, sagt Stefan Eber, der den Jona spielt. „Für die eigentlichen Aufführungen wird noch ein größeres Boot gebaut.“ Der 18-Jährige kann bereits auf einige Musicalerfahrungen zurückblicken, erzählt er. „Ich bin schon bei Adonia aufgetreten, allerdings war das immer in einem kleineren Rahmen.“

Nervös ist Eber schon, wenn er an den großen Auftritt im Konzerthaus denkt. Aber dennoch zögerte er keinen Moment, als er vor Wochen gefragt wurde, ob er die Titelrolle übernehmen wolle: „Das ist eine große Ehre, da sagt man natürlich ja.“ Bis dahin gibt es für das Team aber noch einiges zu tun. „Wir müssen noch Requisiten bauen und Kostüme besorgen“, sagt Markus Kühn, einer der Projektleiter. „Ein Bühnenbild brauchen wir zum Glück nicht. Der große Chor wirkt ja wie ein Bühnenbild.“



ALS HILFSMATROSEN treten die „Minis“ in dem Mitmachmusical „Jona“ auf und

Karten für das Kirchenmusical

Das Musical „Jona“ ist bereits das fünfte Stück, das die Veranstalter des Mitmachmusicals – verschiedene Kirchen und Freikirchen aus Karlsruhe sowie der Verein Adonia – auf die Bühne bringen. In den vergangenen Jahren wurden „Friede auf Erden“, „Maria“, „Samuel“ und „Der Verlorene Sohn“ gezeigt. Das aktuelle Stück wird am Samstag, 8. Dezember, um 18 Uhr sowie am Sonntag, 9. Dezember, um 16 Uhr aufgeführt. Veranstaltungsort ist das Konzerthaus Karlsruhe.

Tickets für die Aufführungen können über die Internet-Seite www.mitmachmusical.de bestellt werden. me